

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 24 (1985)
Heft: 3: Bedrohte Landschaften = Paysages menacés = Endangered landscapes

Erratum

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtparlamentes zur Überbauung des Gartens der Villa Patumbah – einem Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Die VSSG/USSP unterstützt alle Bestrebungen zur Erhaltung und Restaurierung von wertvollen historischen Freiräumen.

Communications USSP-VSSG

Conférence annuelle de l'USSP/VSSG

La conférence annuelle de l'USSP/VSSG, Union suisse des services des parcs et des promenades, s'est tenue cette année à Weinfelden. Cette conférence sert au perfectionnement et à un échange d'idées sur toute l'étendue du large domaine d'activité allant de la planification des espaces verts à leur réalisation et à leur entretien, en passant par l'établissement des projets y relatifs.

M. A. Affolter de Montreux se retirant après sept ans de présidence de l'Union, son successeur fut élu en la personne de M. Emil Wiesli, chef du service des parcs de Schaffhouse.

Outre la visite des espaces verts et des installations sportives de Weinfelden, la séance annuelle était consacrée au thème des jardins historiques. Une fois de plus, l'assemblée a pu constater qu'il fallait donner davantage d'importance à la conservation des anciens jardins. En Suisse, nous sommes en effet en retard encore dans l'entretien des jardins relevant du patrimoine historique, par rapport à ce qui se fait en faveur des bâtiments et des sites.

C'est avec surprise que l'Union a pris connaissance de la décision prise de justesse par le Conseil communal de Zurich de livrer à la construction le jardin de la villa Patumbah, un monument historique d'importance nationale. L'USSP/VSSG entend soutenir tous les efforts entrepris pour la conservation et la restauration de précieux espaces historiques de plein air.

Mitteilungen

Aktive Landschaftsschutzorganisation

(SL) Zur Situation des Landschaftsschutzes in der Schweiz schreibt die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege SL in ihrem Tätigkeitsbericht, dass ein markantes Ungleichgewicht bei der Interessenabwägung zwischen ideellen Werten und materiellen Interessen besteht. Trotz oft fraglichem, kurzfristigem Nutzen wird im Einzelfall das Streben nach Wirtschaftlichkeit gegenüber der Erhaltung unserer traditionellen Kulturlandschaften meistens bevorzugt.

Dem Tätigkeitsbericht ist weiter zu entnehmen, dass die SL im vergangenen Jahr das Schwerege-

wicht wieder auf die Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Weiterbildung legte. So wurde neben Vorträgen, Publikationen und Stellungnahmen in verschiedenen Medien mit einem Strassenbauordner ein kleines Nachschlagewerk geschaffen, welches mit seinen Grundsätzen und Beispielen den Bauämtern und Strassenplanern als Entscheidungshilfe dienen soll, ob neue Verkehrsanlagen nötig sind, und falls dies der Fall ist, wie sie harmonischer und rücksichtsvoller in Landschaften und gewachsene Ortschaften eingefügt werden können, als dies bisher allzu häufig geschah.

Weiter engagierte sich die Stiftung in Eidg. Kommissionen, zum Beispiel zur Erarbeitung eines neuen Gewässerschutzgesetzes und einer Wegleitung über forstliches Projektwesen und Landschaftsschutz. Sie arbeitete am Naturlehrpfad in Champ Pittet, am Südufer des Neuenburgersees, mit und setzte sich für die Erhaltung vom Gletschboden am Rhonegletscher ein, wo unter Leitung der Stiftung ebenfalls ein Lehrpfad geschaffen werden soll.

Vom Recht zur verwaltungsgerichtlichen Praxis machte die SL sparsamen Gebrauch. Dort, wo nach ihrer Auffassung unersetzliche Werte ohne echte Interessenabwägung unmittelbar bedroht sind, intervenierte sie. So zum Beispiel im Lagental gegen eine Wasserkraftwerkskonzession, gegen die Rebbergmeliorationen in Salgesch, gegen eine zweite Hochspannungseitung über die Gemmi und einen Überbauungsplan in Jona am Zürichsee. Unter dem Titel «Politische Vorstösse» ist eine von Nationalrat Willy Loretan (Präsident der SL) eingereichte Motion zum vorbeugenden Schutz freifliessender Bäche und Flüsse zu erwähnen.

In ihrer Tätigkeit wurde die Stiftung von interessierten Gemeinden und Kantonen sowie vom Bund und von privaten Unternehmen der Wirtschaft und Einzelmitgliedern des Patronatsvereins finanziell unterstützt.

SL, Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege.

Communications

Colloque international: Evaluer les paysages

Faculté des sciences agronomiques de l'état, B-5800 Gembloux (Belgique).

Le colloque s'inscrit dans le cadre de trois journées consacrées à des sujets intéressants des disciplines très proches les unes des autres: aménagement du territoire, urbanisme, espace vert, parcs et jardins publics, plantations publics. Le colloque «Evaluer les paysages» du samedi 26 octobre 1985 sera bilingue – français-anglais – avec traduction simultanée. Il se tiendra dans un des auditorios de la Faculté à Gembloux.

Informations: Secrétariat du Colloque international: Evaluation des paysages, avenue de la Faculté 2, B-5800 Gembloux/Belgique.

Communication

From Nash to Lasdun

The architecture and artistic associations of a neighbourhood. An Exhibition until decembre 31/1985 in the Library of the Royal College of Physicians, 11 St. Andrews Place, Regents Park, London NW1 4LE. Illustrated catalogue, 62 pages, arrangement: Nash: the Picturesque and Regents Park, Nash: Regents Park east side, Lasdun and the RCP 1964, Lasdun and the medical precinct, the Camden Town Group of painters, Omega and Bloomsbury.

Mitteilungen

Lehrgang Sportplatzpflege in Köln

Das deutsche Bundesinstitut für Sportwissenschaft Köln veranstaltet anlässlich der 9. Internationalen Ausstellung «Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen» in Köln vom 6. bis 7. November 1985 im Kongresszentrum Ost einen Lehrgang «Sportplatzpflege». Teilnahmegebühr DM 150.– (inkl. Ausstellungskatalog, Mittag- und Abendessen am 6. November 1985).

Weitere Informationen: Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Carl-Diem-Weg 4, D-5000 Köln 41 (Telefon 0221/497 91 46).

public design '85 – 1. Internationale Fachmesse für Umweltgestaltung in Frankfurt/Main – 5. bis 8. Oktober 1985

Mit der public design '85 greift die Messe Frankfurt erstmals weltweit den Markt für Dienstleistung und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf. Das Angebot umfasst: Urbanes Design, Gebäudedesign, Verkehrsdesign, Informations- und Kommunikationsdesign, Lichtdesign, Kunst und Bauen, Dienstleistungen (Designer, Planer, Berater), Werkstoff-/Materialdesign, Verlage. Mit dieser Palette werden auch die Landschaftsgestalter angesprochen. Im Fachbeirat wirkt mit: Dipl.-Ing. Arno S. Schmid, BDLA. Die Ausstellung findet im Anschluss an den Deutschen Architektentag (3. bis 5. Oktober) statt. BDLA-Veranstaltung über «Mobiles Grün – immobil?» am 7. Oktober 1985.

Berichtigung

Als Verfasser des in Heft 2/1985 veröffentlichten Beitrages «Der Einfluss von König Jan III. und seinem Hof auf dem Gebiet der Gartenkunst» wurde irrtümlicherweise Dr. Ewa Kicińska bezeichnet. Der Verfasser ist jedoch Prof. Longin Majdecki.

Literatur

Gartendenkmalpflege

Grundlagen der Erhaltung historischer Gärten und Grünanlagen

Herausgegeben von Prof. Dr. Dieter Hennebo, Hannover, unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute. 393 Seiten mit 29 Farbfotos, 126 Schwarzweiss-Fotos und Zeichnungen. Ln. mit Schutzumschlag im Schuber DM 198.–

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

Sicher haben alle Fachleute, die sich mit der Erhaltung oder Rekonstruktion historischer Gärten befassen, das von Prof. Dr. D. Hennebo (vorgestellt als «Gast in anthos» Nr. 2/85) in Zusammenarbeit mit kompetenten Mitarbeitern herausgegebene Werk mit einiger Spannung erwartet. Die Vielschichtigkeit des Arbeitsgebietes hat Herausgeber und Mitverfasser vor eine nicht leichte Aufgabe gestellt, und ihnen war bewusst, dass der Kreis derjenigen, die sich mit solchen Anlagen befassen, sehr unterschiedlich hinsichtlich beruflicher Stellung, Provenienz und Intentionen ist. «Für sie», so schreibt Prof. Hennebo im Vorwort, «ist das Buch gedacht. Dass ein

solches, alle relevanten Aufgaben und Probleme, alle wesentlichen methodischen, theoretischen und praktischen Grundlagen und Aspekte berücksichtigendes Handbuch notwendig war, um eine längst spürbare Lücke der landschaftsarchitektonischen und denkmalpflegerischen Fachliteratur endlich zu schliessen, bedarf keiner Begründung.»

Die Schwierigkeit der Erfüllung dieser Aufgabe geht auch daraus hervor, dass die Stellung der Gartenkunst innerhalb der Künste eine sehr besondere ist. Auf Seite 281 des Bandes wird darauf hingewiesen: «Einerseits formt der Gartenkünstler ein Kunstwerk, das er späteren Nutzern als gleichsam statisches Gebilde übergibt, andererseits müssen Nachfolger in der Verantwortung ständig Entscheidungen treffen, ohne die sich das Kunstwerk ständig verändern würde, aber auch durch die es sich verändert. In dieser Hinsicht ist die Pflege eines Gartendenkmals mit der reproduzierenden Kunstbewahrung in der Musik verwandt, und aus eben dieser Verwandtschaft

entstand lange Zeit der Irrtum der «schöpferischen Denkmalpflege». Wenn man bedenkt, wie differenziert hinsichtlich Form, Farbe, Aufbau, Massenwirkung, Durchsichtigkeit oder Kompaktheit, ja sogar der emotionalen Ausdrucksfähigkeit die einzelnen Pflanzen im Park eingesetzt wurden und wenn man gleichzeitig die möglichst weitgehende Wiederherstellung eben dieser Gesamtkonzeption sich zum Ziel setzt, so könnte man zwar eine scheinbar «bessere», jedenfalls aber auch eine «andere» Gartenszenarie schaffen. Und dies ist nicht die Aufgabe dessen, der von den Vorfahren überkommene Kunstwerke für die Nachfahren bewahren will.»

Der Inhalt des Buches ist in folgende Hauptabschnitte gegliedert: Gartendenkmalpflege in Deutschland – Geschichte – Probleme – Voraussetzungen/Gartendenkmalpflegerische Massnahmen – Übersicht und Begriffserläuterungen/Die gesetzlichen Grundlagen und Möglichkeiten der Gartendenkmalpflege/Erfassen und Inventarisieren historischer Gärten und Freiräume/